

Ehrenamt als Gemeinschaftsleistung

Zum 9. Mal vergibt die Bürgerstiftung Region Ahrensburg den Bürgerpreis – dieses Mal für Menschen, die sich in beispielhafter Weise ehrenamtlich für Natur, Umwelt und Gesundheit engagieren. Die Ehrung findet am 25. November in Bargteheide statt. Das Stormarner Tageblatt stellt die Kandidaten vor. Heute: Jens Harksen.

Eigentlich will Jens Harksen den Bürgerpreis gar nicht. Jedenfalls nicht für sich allein. „Ich tue mich schwer mit der Nominierung“, erklärt der Vorsitzende des Ammersbeker Bürgervereins von 1991 e.V. (ABV). „Ich bin ein Nichts, nur ein kleines Rädchen im Bürgerverein.“

Wobei so viel Bescheidenheit eigentlich unnötig ist. Immerhin gründete Harksen den Bürgerverein nicht nur, sondern steht ihm seitdem auch vor. Entstanden ist der ABV aus den von Harksen

organisierten Weihnachtsbasaren. „Irgendwann kam die Frage auf, ob man nicht mehr für die Gemeinde machen solle“, so der 67-Jährige. Denn seiner Meinung nach hat Ammersbek ein großes Manko: „Es hat kein richtiges Zentrum, die fünf Ortsteile sind nicht mitein-

mäßig werden Pflanzaktionen organisiert, der jährliche Frühjahrsputz, die Streuobstwiese, die Aufforstungen rund um den Schüberg und der Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt waren Ideen des Bürgervereins. Und wieder legt Harksen Wert darauf, dies in Zusammen-

arbeit mit anderen Vereinen zu leisten. „Ehrenamt funktioniert nur durch Zusammenarbeit“, ist er überzeugt.

Die Antwort auf die Frage, was denn besonderen Spaß am ehrenamtlichen Engagement mache, kommt prompt.

„Das über-

leg ich gar nicht, ich mach das einfach.“ Wenn er etwas sehe, was gemacht werden müsse, suche er sich Mitstreiter. „Zur Not mache ich das auch alleine.“ Also doch auch Einzelkämpfer.



Gründer und Vorsitzender des Ammersbeker Bürgervereins: Jens Harksen. Foto: Resthöft

ander verzahnt.“ Das soll der ABV ändern: „Wir wollen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ammersbeker stärken.“

Und dafür legt der ABV sich richtig in Zeug: Regel-